

Sonntagsgruß

Ein Gedanke zum Sonntag für jene,
die Leid tragen oder Menschen
helfen, damit umzugehen.
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

14. Juli 2019 – 15. Sonntag i. Jk.- Kamillustest - 94. Jahrgang - Nr. 28

**Was du für die Kranken tust,
musst du aus Liebe tun!**

Kamillus von Lellis

„Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe.“

Im Lukas-Evangelium finden wir diesen Vers (Lk 10,9), der zum Leitgedanken des Ordens der Kamillianer wurde.- Die vornehme lateinische Sprache nennt diese Gemeinschaft *Ordo Clericorum Regularium Ministrantium Infirmis*, was verkürzt bedeutet: **Diener der Kranken**.

Der heutige 14. Juli ist der Todestag des Gründers dieser Gemeinschaft, des hl. Kamillus von Lellis, vor mehr als 400 Jahren.

Ein Italiener aus den Abruzzen des 16. Jahrhunderts nimmt sich der Kranken und Sterbenden der Stadt Rom an. Er sammelt Gleichgesinnte um sich, um den Benachteiligten und Armen, den Kranken liebevolle Hilfe anzugedeihen. Kamillus erkennt in diesen entrechteten und hilfeschendenden Menschen die Würde und das Antlitz Christi. Und so dient er diesen Menschen als ob er täglich in ihnen dem bedürftigen, kranken und leidenden Christus begegnet.

Der hl. Kamillus war von einer unsagbaren Liebe erfüllt, welche sich ihm in Jesus Christus am Kreuz offenbarte. Diese selbstlose Liebe Christi beflügelte sein Dasein, sich selbstlos in den barmherzigen und aufopferungsvollen Dienst für die Hilfsbedürftigen zu stellen.

Und so versehen bis in die heutigen Tage unzählige Mitschwestern und Mitbrüder im Geiste des hl. Kamillus ihren Dienst für die Kranken, Armen, Hilfeschendenden und die sterbenden Menschen.

Immer wieder stellt sich die Frage, ob solche Helfer, wie der heilige Kamillus auch für mich von Bedeutung sein können. Eine adäquate Antwort darauf kann sich nur jeder bzw. jede selbst geben. Denn es geht dabei um Vertrauen, es geht dabei um Glauben und nicht zuletzt um Hoffnung auf das Morgen hin. Dies alles ist eine wichtige und auch notwendige Herausforderung für mein Heute, für meine momentane Lebenssituation. Gerade dort, wo die angsttreibende Dunkelheit meines Herzens mich ausbremst und lähmt, kann mich durch den heiligen Kamillus neues Licht ausfüllen.

Im Vertrauen auf Menschen, die selbstlos als Helfer unterwegs sind, frage ich mich nach ihrer Motivation. Kurz, vielleicht zu kurz: unser christlicher Glaube.

Die persönliche Begegnung mit dem heilenden Christus eröffnet mir neue Horizonte, neue Möglichkeiten der Gestaltung meines Lebens. Meine Lebenssituation kann sich zum Guten hin verändern.

„Der Orden der Krankendiener hat von Gott durch seinen Stifter, den hl. Kamillus, die Gnade und den Auftrag erhalten, als lebendiges Glied der Kirche in der Welt Zeugnis dafür zu geben, dass die Liebe Christi zu den Kranken dauernd gegenwärtig bleibt.“ (Art. 1 Grundgesetz der Kamillianer)

P. Sigmund Malinowski, Kamillianer

